

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 44 (1939-1940)
Heft: 21-22

Artikel: Schweizerarbeit
Autor: Keller, Gottfried
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-314038>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerarbeit

Alle Kräfte, die da schliefen,
Jeden Fleiss, der schaffend wacht,
Auf den Höhen, in den Tiefen,
Sehen wir zu Tag gebracht.
Grosse Städte, Nationen
Eifern lang schon im Verein;
Aber wo wir Kleinen wohnen,
Darf die Müh nicht kleiner sein!
Gleich stürmender Wogen geschlossenen Scharen,
So reihn sich die Völker und drängen voran.
Da gilt es zu stehn und regend zu wahren,
Wer rastet, geht unter im Staube der Bahn!
In steter Bewegung ernährt sich die Kraft;
Die Ruh liegt im Herzen dem Manne, der schafft.
Vaterland ! Ja, du musst siegen,
Aller Welt an Ehren gleich:
Lass die Spreu von dannen fliegen,
Nur durch Arbeit wirst du reich !

Gottfried Keller.

Film und Lichtbild

SAFU, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Unterrichtskinematographie.

Erziehungsfilme für die Schule

Es ist klar, dass der Film mit seiner wirkungsvollen, einprägsamen Darstellung nicht nur dem Sachunterricht, sondern auch der Erziehung dienstbar gemacht werden kann. In der Schule hat daher neben dem reinen Unterrichtsfilm, der Bewegungsvorgänge der Aussenwelt veranschaulicht, auch der Erziehungsfilm seinen Platz, der die Weckung und Befestigung von Willensrichtungen und Wertgefühlen bezweckt. Bisher wurden Erziehungsfilme, die diesem Namen mehr oder weniger entsprechen, nur für Erwachsene hergestellt, meist in der Form von Aufklärungsfilmen für Volksgesundheit, Volkswohlfahrt und Volksmoral. Hie und da zeigten auch einige Spielfilme mehr oder weniger erzieherischen Charakter. Wer diese Filme vom erzieherischen Standpunkt verfolgt hat, wurde der ausserordentlichen Schwierigkeiten gewahr, die die sachlich, filmisch und ästhetisch einwandfreie Gestaltung der Filme in sich birgt und der vielen Klippen, die sie zu vermeiden hat. Ein idealer Erziehungsfilm erfordert die höchste Kunst der Darstellung, der ästhetischen Gestaltung und der seelischen Belebung. Da mit Erziehungsfilmen im allgemeinen aber kein Geld zu machen ist, sondern sie im Gegenteil die gemeinnützigen Institutionen sehr viel Geld kosten, ist man heute noch weit von der wünschbaren Höhe dieser Filmgattung entfernt.

Wenn die SAFU jetzt einen Erziehungsfilm zum Gebrauch in der Schule herausgibt, der mit bescheidenen finanziellen und technischen Mitteln aufgenommen wurde, so tut sie es im vollen Bewusstsein, dass das ihr vorschwebende Ziel damit noch nicht erreicht werden konnte, obwohl der